

Folgende Dokumente sind für die Anmeldung vollständig ausgefüllt einzureichen
(**ausschließlich elektronisch per E-Mail an folgende Adresse NV@Stadtwerke-Norderstedt.de**)

Für alle Speicheranmeldungen im Nachgang zu einer bereits erfolgten Anmeldung einer PV-Anlage:

Stammdatenblatt (in diesem Dokument enthalten)

Datenblatt zum Wechselrichter und dem Speicher (in diesem Dokument enthalten)

Sollte der Speicher im AC-Pfad (Niederspannungsnetz) eingebunden werden, benötigen wir außerdem:

Anmeldung zum Netzanschluss (in diesem Dokument enthalten)

Auswahl des Messkonzeptes auf dem Vordruck (in diesem Dokument enthalten)

(Die angegebene Bezeichnung der Zählpunkte ist zwingend einzuhalten, vorhande Zählernummern falls nötig bitte eintragen)

PV-Inbetriebsetzungsprotokoll (in diesem Dokument enthalten)

Einheitenzertifikat für die Erzeugungseinheit des Speichers (vom Hersteller zu beziehen)
(falls ein Speicher vorhanden ist und AC-seitig installiert wird)

Einheitenzertifikat zum NA-Schutz des Speichers (vom Hersteller zu beziehen)
(falls ein Speicher vorhanden ist und AC-seitig installiert wird)

Einheiten/- oder Komponentenzertifikat zum externen NA-Schutz (vom Hersteller zu beziehen)
(*nur verpflichtend sollte der WeRi des Speichers im Gegensatz zur PV-Anlage > 30 kW einspeisen können*)

Technisches Datenblatt zum Speicher (vom Hersteller zu beziehen)

Kopie des Installateurausweis

Bestellung eines TRE Rundsteuerempfänger (*nur verpflichtend für Anlagen > 25 kW bis <100 kW*)

Kopie der Marktstammdatenregistrierung zum Abgleich der Daten

Wenn die Anmeldung bereits erfolgte und sich Komponenten der Anlage ändern, müssen die technischen Dokumente nachgereicht und die Dokumente zur Anmeldung neu eingereicht werden.

Für die Errichtung und den Parallelbetrieb von Erzeugungsanlagen und Energiespeichern mit dem Niederspannungsnetz im Verteilungsnetz der Stadtwerke-Norderstedt gelten die:

- » allgemein anerkannten Regeln der Technik
- » gültigen DIN-Normen und DIN VDE-Normen (u. a. DIN VDE 0100-551, DIN VDE 0100-712, DIN VDE 0126, VDE-AR-N 4105)
- » Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften der einschlägigen Berufsgenossenschaften
- » Niederspannungsanschlussverordnung (NAV) sowie Ergänzende Bestimmungen der Stadtwerke-Norderstedt zur NAV
- » jeweils gültigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften
- » TAB NS Nord in der aktuellsten Version
- » Beiblatt der Stadtwerke-Norderstedt zur TAB NS Nord
- » Vorgaben durch das Erneuerbare Energien Gesetz in seiner jeweils aktuellsten Form

Die Errichtung und der Anschluss der Photovoltaikanlagen und Energiespeichern an das Niederspannungsnetz, sind durch in ein Installateurverzeichnis eingetragenes Elektro-Unternehmen vorzunehmen.

Bitte beachten Sie, dass ab einer Anlagenleistung >30 kWel eine intensivere Netzprüfung vorgenommen wird. Senden Sie uns daher Ihre Unterlagen frühestmöglich zu.

Falls Sie das Dokument elektronisch ausfüllen, geben Sie bitte auf diesem Blatt die Stammdaten zur Anlage ein. Diese werden dann auf die anderen Blätter übernommen.

Falls Sie das Dokument händisch ausfüllen, brauchen Sie dieser Seite keine Beachtung schenken.

Felder die mit einem * gekennzeichnet sind, sind auf dieser Seite zwingend auszufüllen.

Anlagenbetreiber

Name, Vorname, Firma *

Ansprechpartner

Straße, Hausnummer *

PLZ * Ort *

Telefon *

Mobil

E-Mail-Adresse *

Fax

Anlagenanschrift

Straße, Hausnummer *

PLZ * Ort *

Flurstück

Anschlussnutzer ist abweichend vom Anlagenbetreiber

Name, Vorname, Firma *

Ansprechpartner*

E-Mail-Adresse des Ansprechpartners*

Anlagenerrichter

Name / Firma *

Ansprechpartner

Straße, Hausnummer *

PLZ * Ort *

Telefon *

Mobil

E-Mail-Adresse *

Fax

Ort / Datum der Anmeldung

Ort *

Datum *

Die Anmeldung wurde zur Kenntnis genommen und die Richtigkeit der Angaben wird hiermit bestätigt:

Unterschrift Anlagenerrichter*

Unterschrift Anlagenbetreiber*

Unterschrift Anschlussnehmer - falls abweichend - *

Wechselrichter Angaben - Photovoltaikanlagen am Niederspannungsnetz																			
Anlagenanschrift	Vorname, Name _____ Straße, Hausnummer _____ PLZ, Ort _____																		
5 Netzeinspeisung	L1 _____ L2 _____ L3 _____ Drehstrom (alle Phasen)																		
6 Einspeiseart der Energie in das Netz der Stadtwerke Norderstedt:	Überschüsseinspeisung _____ Volleinspeisung _____ andere, laut Messkonzept SWN _____																		
7 Inselbetrieb vorgesehen?	nein _____ ja _____ Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Inselbetrieb _____																		
8 Erzeugungseinheiten <small>(Angaben zu den Wechselrichtern)</small>	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Wechselrichter 1</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hersteller _____</td> <td>Typ _____</td> </tr> <tr> <td>max. Wirkleistung $P_{E_{max}}$ _____ kW</td> <td>max. Scheinleistung $S_{E_{max}}$ _____ kVA</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Wechselrichter 2 (falls vorhanden)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hersteller _____</td> <td>Typ _____</td> </tr> <tr> <td>max. Wirkleistung $P_{E_{max}}$ _____ kW</td> <td>max. Scheinleistung $S_{E_{max}}$ _____ kVA</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Wechselrichter 3 (falls vorhanden)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Hersteller _____</td> <td>Typ _____</td> </tr> <tr> <td>max. Wirkleistung $P_{E_{max}}$ _____ kW</td> <td>max. Scheinleistung $S_{E_{max}}$ _____ kVA</td> </tr> </tbody> </table>	Wechselrichter 1		Hersteller _____	Typ _____	max. Wirkleistung $P_{E_{max}}$ _____ kW	max. Scheinleistung $S_{E_{max}}$ _____ kVA	Wechselrichter 2 (falls vorhanden)		Hersteller _____	Typ _____	max. Wirkleistung $P_{E_{max}}$ _____ kW	max. Scheinleistung $S_{E_{max}}$ _____ kVA	Wechselrichter 3 (falls vorhanden)		Hersteller _____	Typ _____	max. Wirkleistung $P_{E_{max}}$ _____ kW	max. Scheinleistung $S_{E_{max}}$ _____ kVA
Wechselrichter 1																			
Hersteller _____	Typ _____																		
max. Wirkleistung $P_{E_{max}}$ _____ kW	max. Scheinleistung $S_{E_{max}}$ _____ kVA																		
Wechselrichter 2 (falls vorhanden)																			
Hersteller _____	Typ _____																		
max. Wirkleistung $P_{E_{max}}$ _____ kW	max. Scheinleistung $S_{E_{max}}$ _____ kVA																		
Wechselrichter 3 (falls vorhanden)																			
Hersteller _____	Typ _____																		
max. Wirkleistung $P_{E_{max}}$ _____ kW	max. Scheinleistung $S_{E_{max}}$ _____ kVA																		
9 Stationäre und eigensichere Batteriespeichersysteme am Niederspannungsnetz																			
Anschluss des Speichersystems Speicher installiert _____ kein Speicher installiert _____	Speichersystem: Hersteller, Typ _____ Anzahl _____ Nutzbare Speicherkapazität: _____ kWh Maximale Entladeleistung (laut Datenblatt Speicher): _____ kW AC-gekoppelt _____ DC-gekoppelt _____ Netzersatzbetrieb gemäß VDE-AR-E 2510-2 Wechselstrom _____ L1 _____ L2 _____ L3 _____ Drehstrom _____ Allpolige Trennung vom öffentlichen Netz bei Inselbetrieb _____																		
10 Wechselrichter des Speichersystems <small>(nur wenn Speicher AC)</small>	Hersteller, Typ _____ Anzahl _____ Verschiebungsfaktor $\cos \Phi$ (Bezug) _____ Scheinleistung Wechselrichter Stromspeicher $S_{S_{max}}$ _____ kVA Wirkleistung Wechselrichter Stromspeicher $P_{S_{max}}$ _____ kW Bemessungsstrom (AC) I _____ A																		
11 Umsetzung des § 14 a (SteuVe) bei Speichern (AC und DC) $\geq 4,2$ kW laut Datenblatt	Technische Steuerbarkeit ist wie folgt durch den Anlagenbetreiber gewünscht: Steuerbarkeit: SteuVe (Einzelgerät) _____ EMS (Energie Management System) _____ Steuerbarkeit des Speichers: steuerbar _____ schaltbar _____ Datenanbindung hergestellt und betriebsbereit: Ja _____ Nein _____ Grund: _____																		

Die Angaben zu § 14 a Anlagen, finden Sie auf Seite 2 und sind Bestandteil der Anmeldung zum Netzanschluss

1 Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)
 Niederspannung (Netzebene 7) Mittelspannung (Netzebene 5+6)
 Inbetriebsetzung Teil-Inbetriebsetzung Außerbetriebsetzung

2 **Kontakt zum Netzbetreiber (NB)**
 Die Antragsunterlagen senden Sie bitte ausschließlich elektronisch per E-Mail ein.
 Beachten Sie bitte das wir nur elektronisch ausgefüllte Dokumente bearbeiten können.
TC@Stadtwerke-Norderstedt.de
 E-Mail-Adresse, technische Anfragen

Angaben zum Netzanschluss

 Straße und Haus-Nr. / Etage ggf. Anschlussnutzer

 Postleitzahl Ort Ortsteil / Flurstück-Nr.

 Bei Neubaugebieten Name des Baugebietes / Baufeld

 Bei vorhandener Anlage: Zählernummer

3 **Angemeldet wird nach TAB:**
Neuanschluss **Stilllegung** **Anschluss-/ Anlagenveränderung** zeitlich befristeter Anschluss (Baustrom,Schaustellerbetrieb...)
 Mitverlegung weiterer Sparten

 Austausch von Messeinrichtungen
 Anschluss weiterer Anlagen / Leistungserhöhung
 Anlagentrennung
 Anlagenzusammenlegung
 Veränderung Hausanschluss
 Wiederinbetriebsetzung
 Erzeugungsanlagen
 Photovoltaik
 Windkraft BHKW
 Notstromanlagen

Bezeichnung des Gerätes Anschlussleistung (kVA) Bezeichnung des Gerätes Anschlussleistung (kVA)

4 **Für folgende Anlagen:**

Art:	Messeinrichtung (Art/Anzahl):		Mess-konzept hat mehr als einen Zähler?	Gleichzeitig benötigte			Zugeordnete		Benötigte	Erwarteter
	Einbau	Ausbau		Leistung [kVA]			Überstromschutz-einrichtung (A) vor Zähler			
a) Baustelle (zeitl. befristet) b) Wohnung c) Gewerbe m.Branche d) Gemeinschaftsanlage e) Eigenerzeugungsanlage f) _____	WS: Wechselstromzähler ZRZ: Zweirichtungszähler MW: Messwandlerzähler WP: Wärmepumpenzähler TRE: Tonfrequ. Steuergerät	DS: Drehstromzähler EZ: Erzeugungszähler LGZ: Lastgangzähler LIZ: Zähler für LIS iMS: Messsystem für \$14a	Messkonzept Bezeichnung	bisher	neu	im Endausbau	bisher	neu	in (A)	je Kundenanlage
↓										

5 **Messstellenbetrieb (MSB):** MSB durch Netzbetreiber MSB durch (Name bzw. MSB-ID) _____

Grundlage für den Netzanschlussvertrag ist die „**Verordnung über Allgemeine Bedingungen für den Netzanschluss und dessen Nutzung für die Elektrizitätsversorgung in Niederspannung (Niederspannungsanschlussverordnung - NAV)**“. Dem Grundstückseigentümer obliegt es nach der NAV u. a. das Anbringen und Verlegen von Leitungen und Leitungsträgern zur Zu- und Fortleitung von Elektrizität und sonstiger Einrichtungen für die Zwecke der örtlichen Versorgung mit elektrischer Energie auf seinem Grundstück zu dulden (§§ 2, 6, 8,10, 12 NAV). Die NAV ist beim Netzbetreiber (NB) und im Internet auf der Homepage des NB erhältlich. Die elektrische Anlage ist von einem eingetragenen Elektroinstallationsunternehmen unter Beachtung der einschlägigen Bestimmungen zu errichten und in Betrieb zu setzen. Wird kein Stromlieferant benannt, erfolgt die Stromlieferung gemäß § 36, § 38 EnWG durch den Grundversorger.
Datenschutz-Hinweis: Die in Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) zweckbezogen verarbeitet und genutzt.

6 **Anschlussnehmer / Anlagenbetreiber:** **Rechnungsempfänger (falls abweichend):**

 Name, Vorname bzw. Firmenname _____
 Name, Vorname bzw. Firmenname

 Geburtsdatum bei Privatpersonen bzw. Registergericht / Registernummer bei Firma _____
 Geburtsdatum bei Privatpersonen bzw. Registergericht / Registernummer bei Firma

 Straße und Hausnummer _____
 Straße und Hausnummer

 Postleitzahl Ort _____
 Postleitzahl Ort

 Telefon E-Mail-Adresse _____
 Telefon E-Mail-Adresse

 Datum Unterschrift Name in Druckschrift _____
 Datum Unterschrift Name in Druckschrift

7 **Eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen:** **Firmenstempel** **Eingetragen bei:**

 Firmenname _____
 NB

 Straße und Hausnummer _____
 Ausweisnummer

 Postleitzahl Ort _____
 Telefon,E-Mail-Adresse _____
 Datum Unterschrift

8 **Erklärung:** Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN / DIN VDE Normen, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB), den aktuell geltenden Gesetzlichvorgaben des EEG sowie des EnWG und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten NB von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß NAV, EnWG und TAB in Betrieb gesetzt werden. Soweit erforderlich, wird die Inbetriebsetzung im Namen des Anschlussnehmers/-nutzers beantragt.

 Datum, Ort _____
 Unterschrift der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft _____
 Name in Druckschrift

Anmeldedaten zu steuerbaren Verbrauchseinrichtungen (sVe) nach §14a				
Geräte	Anschlussleistung (S_{ges})	Steuerung vorgesehen über	Anschluss Schaltbox	separater § 14 a Zählplatz
Wärmepumpe (inkl. Not- / Zusatzheizung) Zählernummer der sVe	_____ in kW _____	SteuVE (Einzelgerät) EMS	steuerbar schaltbar	ja nein
Ladeinfrastruktur (nicht öffentlich) Zählernummer der sVe	_____ in kW _____	SteuVE (Einzelgerät) EMS	steuerbar schaltbar	ja nein
Stromspeicher Zählernummer der sVe	_____ in kW _____	SteuVE (Einzelgerät) EMS	steuerbar schaltbar	ja nein
Klimaanlage Zählernummer der sVe	_____ in kW _____	SteuVE (Einzelgerät) EMS	steuerbar schaltbar	ja nein
Angaben zum Energie Management System (EMS)				
Hersteller _____ Typ _____		Datenschnittstelle kommunikationsbereit: Ja Nein		
Hinweise zur Anmeldung nach EnWG § 14 a:				
<ul style="list-style-type: none"> » Der Elektroinstallateur hat die Anlage so zu errichten, dass eine Steuerbarkeit nach den technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Norderstedt sowie den Vorgaben der anerkannten Regeln der Technik und des § 14 a des EnWG in seiner aktuellsten Form geschehen kann. » Der Betreiber der Anlage hat dafür Sorge zu tragen, dass ein von der Steuerungseinrichtung an die steuerbare Verbrauchseinrichtung ausgegebener Steuerbefehl unverzüglich umgesetzt wird. » Der Betreiber hat außerdem dafür Sorge zu tragen, dass die steuerbare Verbrauchseinrichtung mit den notwendigen technischen Einrichtungen einschließlich Steuerungseinrichtungen ausgestattet wird und stets steuerbar ist. » Sofern es einer steuerbaren Verbrauchseinrichtung aus technischen Gründen nicht möglich ist den netzirksamen Leistungsbezug auf den vom Netzbetreiber vorgegebenen Wert zu reduzieren, muss eine Reduzierung auf den nächstgeringeren Wert, der technisch möglich ist, erfolgen. » Der Betreiber hat technisch sicherzustellen, dass im Fall konkurrierender Anforderungen mit anderweitigen Steuerungsmaßnahmen, insbesondere marktlicher Laststeuerung, der Reduzierung nach dieser Festlegung stets insoweit Vorrang eingeräumt wird, als die Anforderung des Netzbetreibers über die konkurrierende Anforderung hinausgeht oder dieser widerspricht. » Die Einstufung Ihrer steuerbaren Verbrauchseinrichtung erfolgt automatisch im Default Modul welches durch den § 14 a vordefiniert ist. 				
Bemerkungen:				
Terminwunsch:				
Erläuterungen zum Vordruck „Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)“				
(bei Verwendung für MS-Anmeldungen die entsprechenden Datenerfassungsblätter anfügen)				
zu 1	<ul style="list-style-type: none"> • Bitte einen maßstabsgerechten Lageplan (z. B. 1:500) und Grundrissplan mit Kennzeichnung des Anschlusspunktes sowie weitere nach TAB erforderliche Unterlagen beifügen. • Voraussichtlichen Zeitraum bei zeitlich befristeten Anschlüssen oder Termin im vorgesehenen Bereich des Bemerkungsfeldes 7 eintragen. • Detailangaben zur Teil-/Inbetriebsetzung unten auf dieser Seite. Bei Notwendigkeit Verwendung des separaten Vordrucks. 			
zu 2	<ul style="list-style-type: none"> • Anschrift des Netzbetreibers (NB) und Angaben zum Netzanschluss 			
zu 3	<ul style="list-style-type: none"> • Über eine mögliche Mitverlegung anderer Sparten erteilt der jeweilige NB Auskunft. • Bei Bedarf sind gemäß TAB gesonderte Datenerfassungsblätter beizufügen (z. B. Erzeugungsanlagen). 			
zu 4	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Branchenangabe bei c) Gewerbe ist das Bemerkungsfeld 7 zu verwenden. • Bei der Auswahl eines Messkonzeptes mit mehr als einem Zähler, ist zwingend die Bezeichnung des Zählers aus dem Messkonzept anzugeben. (z.B. Z-1 / Z-2 / Z-3 bei den Stadtwerke Norderstedt Messkonzepten oder Z1 / Z2 / Z3 bei den durch die TAB vorgegebenen Messkonzepten) • Auch für den Ausbau eines Zähler wird zwingend die Angabe der Bezeichnung aus dem Messkonzept benötigt, sollte das Messkonzept gewechselt werden • Die beim jeweiligen NB zu verwendende Bauform der zugeordneten Überstromschutzeinrichtungen und deren Anbringungsort ist den entsprechenden TAB zu entnehmen. • Die Angabe des erwarteten Jahresverbrauchs je Kundenanlage ist aufgrund der Netzzugangsverordnung zur Festlegung der Messeinrichtung notwendig (100.000 kWh Grenze). 			
zu 5	<ul style="list-style-type: none"> • Angabe des Messstellenbetreibers. Grundmessstellenbetreiber ist in der Regel der jeweilige Netzbetreiber. Trennung von Messstellenbetrieb und Messstellendienstleistung ist unter Bemerkungen anzuführen. 			
zu 6	<ul style="list-style-type: none"> • Angaben zum Anschlussnehmer hier einfügen und sofern erforderlich Angaben zum Rechnungsempfänger falls abweichend. 			
zu 7	<ul style="list-style-type: none"> • Im Installateurverzeichnis eines NB eingetragenes Elektroinstallationsunternehmen gemäß NAV §13 (2). 			
zu 8	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Verwendung des Vordrucks als Inbetriebsetzung ist die aufgeführte Haftungserklärung von der verantwortlichen Elektrofachkraft zu unterschreiben. 			

Inbetriebsetzungsprotokoll - Eigenerzeugungsanlagen Niederspannung (vom Anlagenerrichter auszufüllen)							
12	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; padding: 2px;">Anlagenanschrift</td> <td style="padding: 2px;">Vorname, Name _____</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"></td> <td style="padding: 2px;">Straße, Hausnummer _____</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"></td> <td style="padding: 2px;">PLZ, Ort _____</td> </tr> </table>	Anlagenanschrift	Vorname, Name _____		Straße, Hausnummer _____		PLZ, Ort _____
Anlagenanschrift	Vorname, Name _____						
	Straße, Hausnummer _____						
	PLZ, Ort _____						
13	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%; padding: 2px;">Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)</td> <td style="padding: 2px;">Firma, Ort _____</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;"></td> <td style="padding: 2px;">Telefon, E-Mail _____</td> </tr> </table>	Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)	Firma, Ort _____		Telefon, E-Mail _____		
Anlagenerrichter (Elektrofachbetrieb)	Firma, Ort _____						
	Telefon, E-Mail _____						
14 Erzeugungsanlage (auch bei AC-Speichersystemen)							
a	max. Scheinleistung S_{Amax} _____ kVA Max. Wirkleistung P_{Amax} _____ kW						
b	Für PV-Anlagen: Modulleistung (für Einspeisevergütung maßgebend) _____ kWp						
15 Technische Einrichtung zur Reduzierung der Einspeiseleistung vorhanden und funktionstüchtig?							
a	100 % Einspeisung , bis 25 kW Einspeiseleistung						
b	Tonrundsteuerempfänger (TRE) , verpflichtend ab >25 kW bis 100 kW Einspeiseleistung						
c	Fernwirkunterstelle , verpflichtend ab >100 kW Einspeiseleistung						
<p>Sofern die Erzeugungsanlage im Sinne der zur Zeit gültigen DIN VDE-Bestimmungen und der Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 als abgeschlossene elektrische Betriebsstätte gilt, dürfen Laien diese Betriebsstätte nur in Begleitung von Elektrofachkräften oder elektrisch unterwiesenen Personen betreten.</p> <p>Die Erzeugungsanlage ist nach den Bedingungen der VDE-Anwendungsregel „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ und den Technischen Anschlussbedingungen des Netzbetreibers errichtet. Im Rahmen der Übergabe hat der Anlagenerrichter den Anlagenbetreiber eingewiesen und die Erzeugungsanlage gemäß BGV A3 § 3 und § 5 oder TRBS 1201 für betriebsbereit erklärt.</p> <p>Der Anlagenaufbau und die Beschriftung der Zählungen, wurde entsprechend dem ausgewählten Messkonzept durchgeführt.</p>							
16 Die Inbetriebsetzung der Erzeugungsanlage erfolgte am: _____							
_____	_____						
Datum, Ort	Anlagenbetreiber						
(von den Stadtwerken Norderstedt auszufüllen)							
<p>Stimmt der Anlagenaufbau mit dem Datenblatt überein?</p> <p>Wenn zentraler NA-Schutz vorhanden: Auslösetest „zentraler NA-Schutz-Kuppelschalter“ erfolgreich durchgeführt?</p> <p>Umsetzung des Messkonzeptes geprüft?</p> <p>Anlaufprüfung der Zähler für Bezug und Rücklieferung ausgeführt?</p>							
_____	_____						
Ort, Datum	Mitarbeiter der Stadtwerke Norderstedt						
Name in Druckschrift							

AUSWAHL DES MESSKONZEPTS

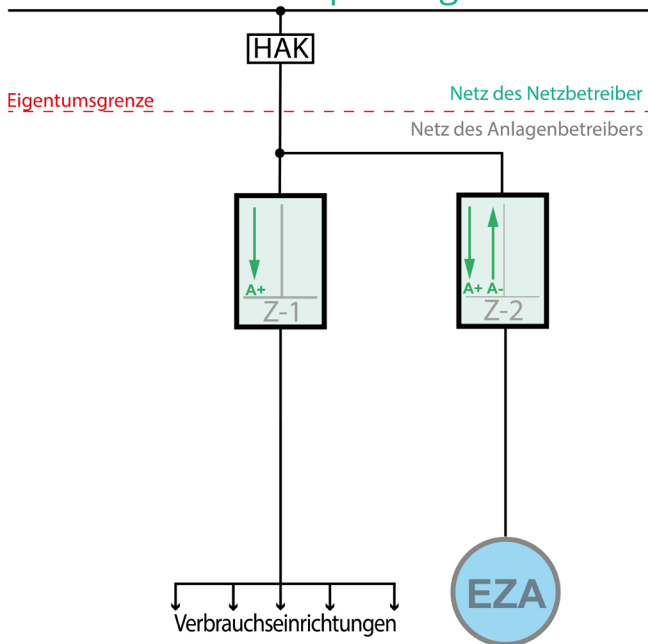
Stadtwerke Norderstedt

Errichter der Anlage: _____

Anschrift der Anlage: _____

Messkonzept A

Volleinspeisung



Ich / Wir **beantragen** eine **Volleinspeisung**

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung
DC-seitige Einbindung

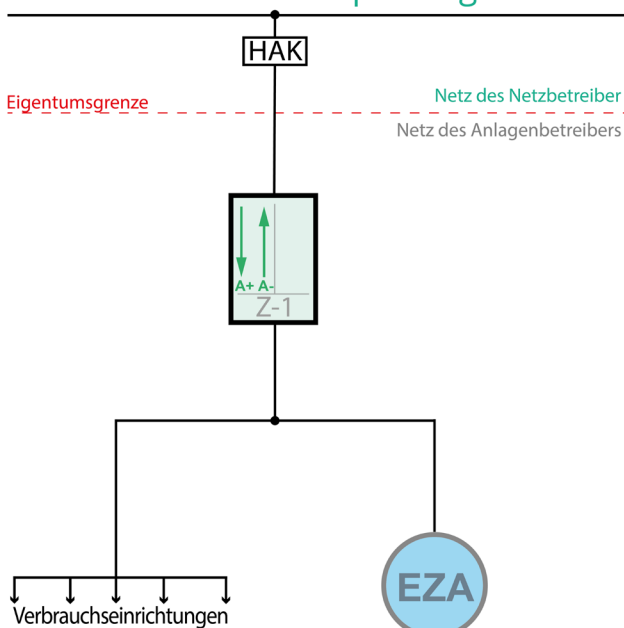
Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Einrichtungszähler
Bezug (Allgemeinstrom)

Zähler 2 / Zweirichtungszähler
Bezug (Verbrauch der Erzeugungsanlage)
Lieferung (Erzeugungsmessung zur Ermittlung der Einspeisemenge)

Messkonzept B

Überschusseinspeisung



Ich / Wir **beantragen** eine **Überschusseinspeisung**,
ohne Erzeugungsmessung

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung
DC-seitige Einbindung

Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler
Bezug (Allgemeinstrom)

Lieferung (Überschussmessung der Erzeugungsanlage)

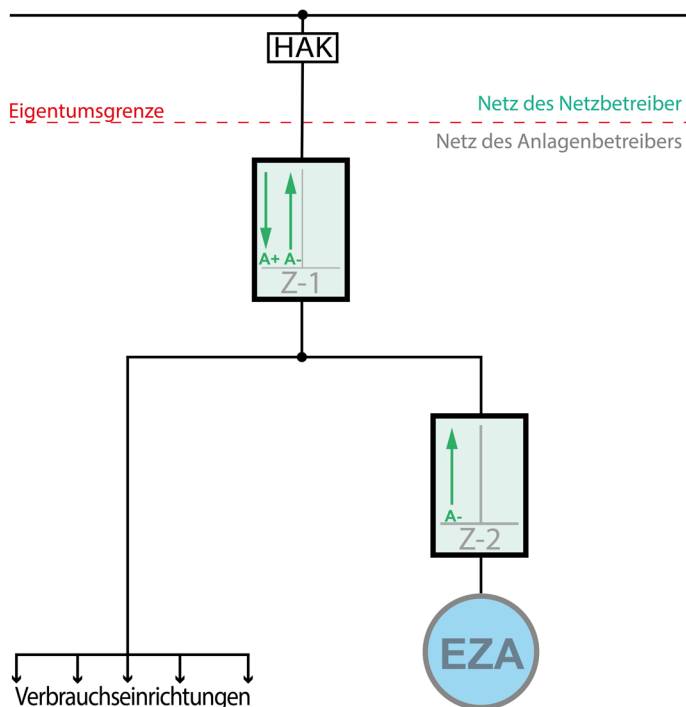
AUSWAHL DES MESSKONZEPTS

Stadtwerke Norderstedt

Errichter der Anlage: _____

Anschrift der Anlage: _____

Messkonzept C Überschuss mit Erzeugungszählung



Ich / Wir **beantragen** eine **Überschusseinspeisung**, mit Erzeugungsmessung

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

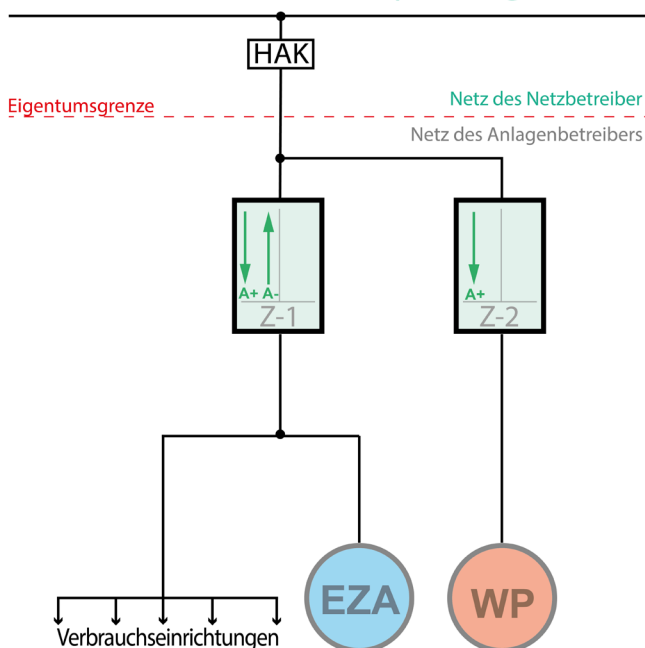
AC-seitige Einbindung
DC-seitige Einbindung

Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler
Bezug (Allgemeinstrom)
Lieferung (Überschussmessung der Erzeugungsanlage)

Zähler 2 / Einrichtungszähler
Lieferung (Erzeugungsmessung)

Messkonzept D Überschusseinspeisung



Ich / Wir **beantragen** eine **Überschusseinspeisung**

Ein **Zähler** für die **Wärmepumpe** ist **bereits installiert**

Ein **Zähler** für die **Wärmepumpe** soll **zusätzlich montiert werden**.

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung
DC-seitige Einbindung

Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler
Bezug (Allgemeinstrom)
Lieferung (Überschussmessung der Erzeugungsanlage)

Zähler 2 / Einrichtungszähler
Bezug (Wärmepumpe)

AUSWAHL DES MESSKONZEPTS

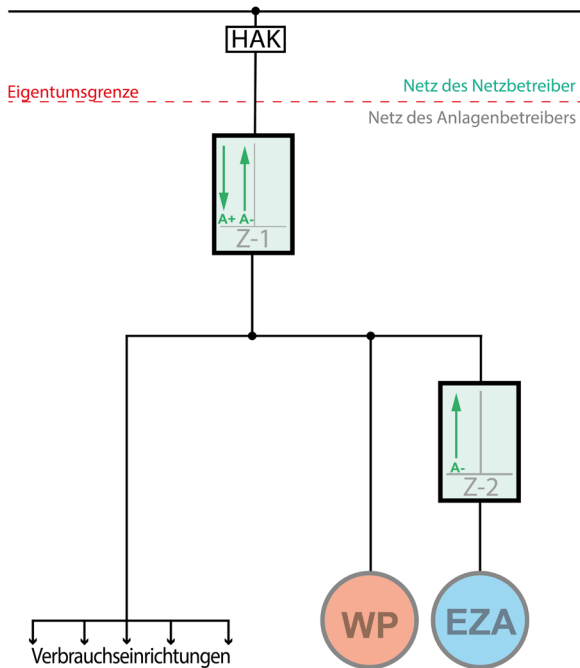
Stadtwerke Norderstedt

Errichter der Anlage: _____

Anschrift der Anlage: _____

Messkonzept E

Überschuss mit Erzeugungsmessung und WP



Ich / Wir **beantragen** eine **Überschusseinspeisung**, mit Erzeugungsmessung

Es soll ein **Erzeugungszähler** installiert werden.

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung
DC-seitige Einbindung

Leistungsaufnahme der Wärmepumpe liegt bei:

_____ kW

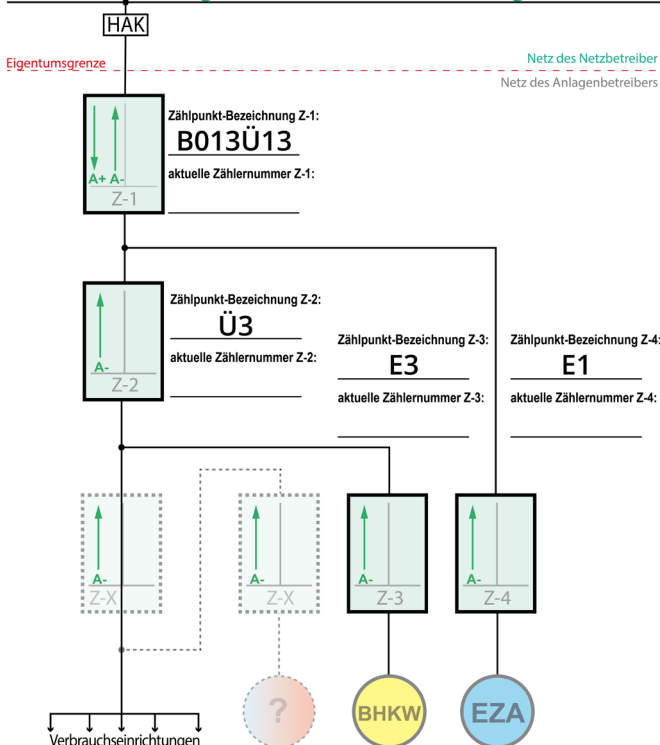
Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler
Bezug (Allgemeinstrom / Wärmepumpe)
Lieferung (Überschussmessung der Erzeugungsanlage)

Zähler 2 / Einrichtungszähler
Lieferung (Erzeugungsmessung)

Messkonzept F

Energiemix mit Differenzmessung



Ich / Wir **beantragen** einen **Energiemix mit Differenzmessung**.

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung
DC-seitige Einbindung

Bitte ankreuzen welche Zähler noch benötigt werden:

Z-1 (Zweirichtungszähler, tausch ERZ gegen ZRZ)

Z-2 (Überschusszähler für BHKW)

Z-3 (Erzeugungszähler BHKW)

Z-4 (Erzeugungszähler z.B. PV-Anlage)

Es werden folgende weitere Anlagen installiert

Anzahl: _____

Art der Anlage: _____

Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler
Bezug (Allgemeinstrom / BHKW / EZA / X)
Lieferung (Überschussmessung der EZA / BHKW / X)

Zähler 2 / Einrichtungszähler
Lieferung (Überschussmessung des BHKW)

Zähler 3 / Einrichtungszähler
Lieferung (Erzeugungszähler BHKW)

Zähler 4 / Einrichtungszähler
Lieferung (Erzeugungszähler EZA)

Zähler X / Einrichtungszähler
Lieferung (Erzeugung und Überschussmessung weiterer Anlagen)

AUSWAHL DES MESSKONZEPTS

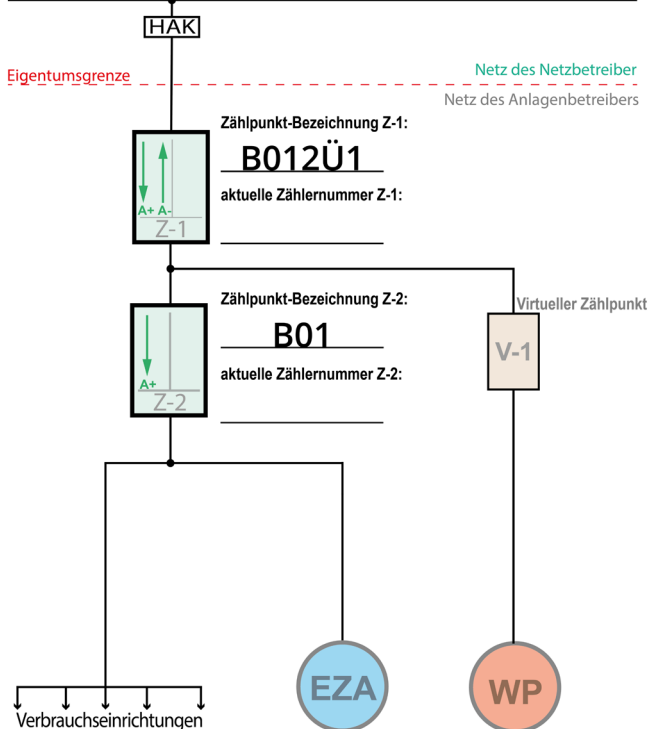
Stadtwerke Norderstedt

Errichter der Anlage: _____

Anschrift der Anlage: _____

Messkonzept G

Kaskadenschaltung



Ich / Wir **beantragen** eine **Kaskadenschaltung**,

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung
DC-seitige Einbindung

Bitte ankreuzen welche Zähler benötigt werden:

Z-1 (Zweirichtungszähler, tausch ERZ gegen ZRZ)
Z-2 (Einrichtungszähler)

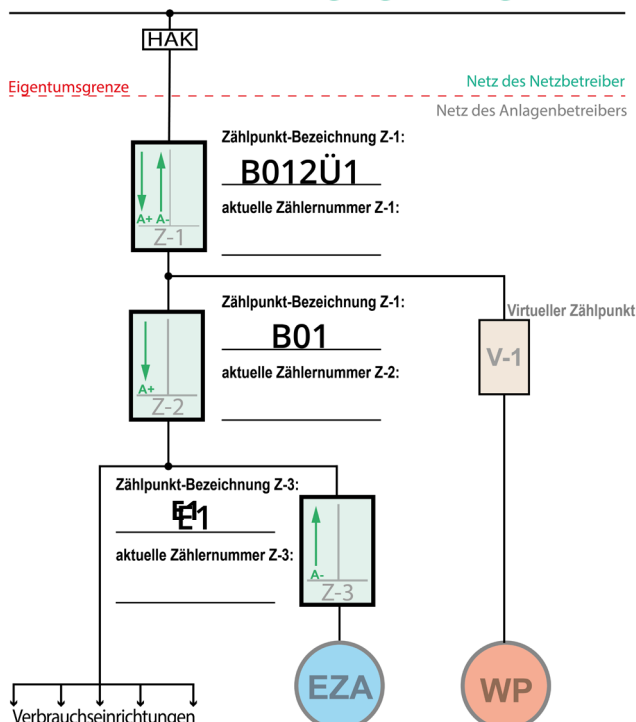
Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler
Bezug (Allgemeinstrom / Wärmepumpe / Erzeugungsanlage)
Lieferung (Überschussmessung der Erzeugungsanlage)

Zähler 2 / Einrichtungszähler
Bezug (Allgemeinstrom / Erzeugungsanlage)

Messkonzept H

Kaskade mit Erzeugungszählung



Ich / Wir **beantragen** eine **Kaskadenschaltung**,
mir Erzeugungsmessung

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung
DC-seitige Einbindung

Bitte ankreuzen welche Zähler benötigt werden:

Z-1 (Zweirichtungszähler, tausch ERZ gegen ZRZ)
Z-2 (Einrichtungszähler)
Z-3 (Einrichtungszähler)

Erläuterung zum Messkonzept:

Zähler 1 / Zweirichtungszähler
Bezug (Allgemeinstrom / Wärmepumpe / Erzeugungsanlage)
Lieferung (Überschussmessung der Erzeugungsanlage)

Zähler 2 / Einrichtungszähler
Bezug (Allgemeinstrom / Erzeugungsanlage)

Zähler 3 / Einrichtungszähler
Lieferung (Erzeugungsmessung)

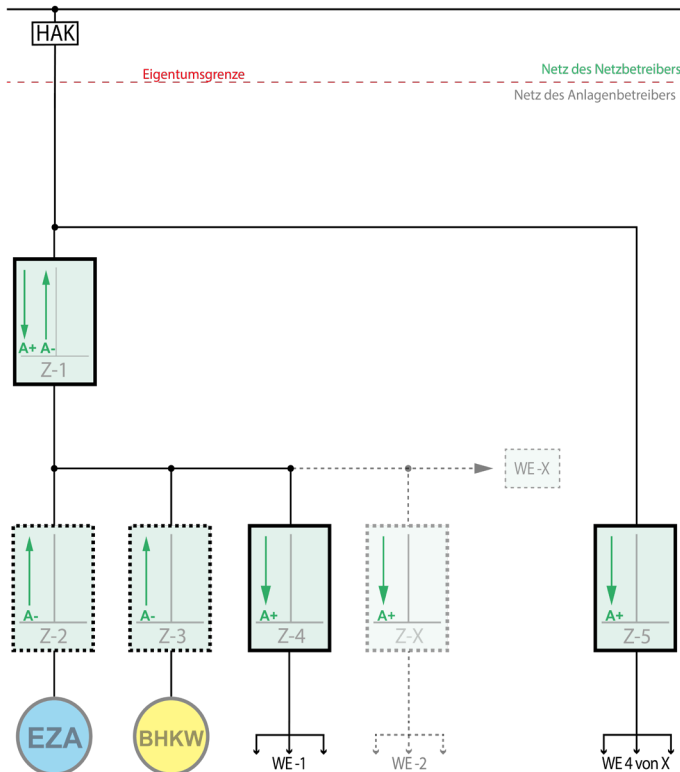
AUSWAHL DES MESSKONZEPTS

Stadtwerke Norderstedt

Errichter der Anlage: _____

Anschrift der Anlage: _____

Messkonzept I



Ich / Wir **beantragen** das **Mieterstrommodell**
(alle Mietparteien sind im Mieterstrommodell eingegliedert)

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung
DC-seitige Einbindung

Bitte ankreuzen welche Zähler benötigt werden:

Z-1 (Gesamtmessung i.d.R. als Wandlermessung)

MSB muss durch Stadtwerke Norderstedt erfolgen

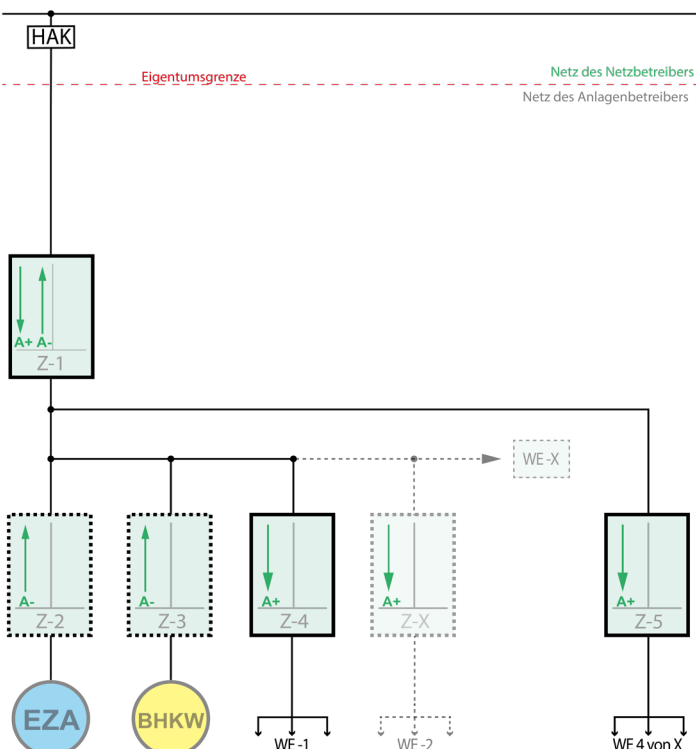
Z-2 (Erzeugung PV, nur notwendig wenn EZA >30 kW)

Z-3 (Erzeugung BHKW)

Z-4 bis Z-x (Zähler der Mietungen)

MSB kann nur über einen externen wettbewerblichen Messstellenbetreiber (wMSB) erfolgen

Messkonzept J



Ich / Wir **beantragen** das **Mieterstrommodell**
(nicht alle Mieter nehmen am Mieterstrommodell teil)

Speicher für Erzeugungsanlage **vorhanden**

AC-seitige Einbindung
DC-seitige Einbindung

Bitte ankreuzen welche Zähler benötigt werden:

Z-1 (Gesamtmessung i.d.R. als Wandlermessung)

MSB muss durch Stadtwerke Norderstedt erfolgen

Z-2 (Erzeugung PV, nur notwendig wenn EZA >30 kW)

Z-3 (Erzeugung BHKW)

Z-4 bis Z-x (Zähler der Mietungen)

MSB kann nur über einen externen wettbewerblichen Messstellenbetreiber (wMSB) erfolgen

Z-5 (Zähler der Mietungen die nicht Mieterstrom teilnehmen)

Weitere Hinweise:

Bei Kunden, die einen dritten Lieferanten wählen, muss der Messstellenbetrieb durch den Netzbetreiber als grundzuständigem Messstellenbetreiber (gMSB) oder durch einen wettbewerblichen Messstellenbetreiber (wMSB) erfolgen. Gleiches gilt für Erzeugungsanlagen. Entsprechende Zählerplätze sind vom Anlagenbetreiber einzurichten. Der wMSB muss einen Messstellenbetriebsrahmenvertrag nach Vorgaben der Bundesnetzagentur (BK6-17-042) mit dem Netzbetreiber abschließen. Es gelten die Wechselprozesse im Messwesen (WiM).

Punkt	Beschreibung
	Datenblatt für die Erzeugungseinheit und den Speicher
5	Angabe der Phasen auf denen der Wechselrichter betrieben wird
6	Einspeiseart in das Niederspannungsnetz der Stadtwerke Norderstedt
7	Ist ein Inselbetrieb vorgesehen (wenn ja, muss dies technische Einrichtung zu Allpoligen Trennung vom Netz auch aus Ihrem Schaltplan ersichtlich werden)
8	Angabe zu den geplanten Wechselrichtern (sollte im Nachgang ein Wechselrichter aufgrund von Verfügbarkeiten am Markt getauscht werden, ist das Blatt aktualisiert nachzureichen)
9	Angaben zum geplanten Speichersystem
10	Sollte ein AC Speicher verbaut werden, tragen Sie hier bitte die Werte für den Wechselrichter des Speichers ein
11	Sollten Sie keine 100% Einspeisung vornehmen, geben Sie hier bitte Ihre Werte an
	Inbetriebsetzungsprotokoll
12	Anlagenanschrift (wird automatisch ausgefüllt)
13	Anlagenerrichter (wird automatisch ausgefüllt)
14a	zusammengefasste Daten der Wechselrichter
14b	zusammengefasste Daten der Module
15a-c	Wahl der Einspeisereduzierung
16	Datum zum Beginn des AC-Netzbetriebes / Inbetriebsetzungsdatum (Einspeisebetrieb)